



Stiftung pro REHAB Basel  
Jahresbericht **2025**



# 2025 – Ein von starken Partnerschaften geprägtes Jahr für die Stiftung pro REHAB Basel

Der Rehabilitationsalltag der schwer betroffenen Patientinnen und Patienten ist mit viel Anstrengung, aber auch Mut und Hoffnung verbunden. Im REHAB Basel, Klinik für Neurorehabilitation und Paraplegiologie, werden sie auf ihrem persönlichen Weg begleitet.

Die Betreuung und Behandlung der Patientinnen und Patienten mit einer Verletzung des Gehirns und/oder Querschnittslähmung erfordert intensive Personalressourcen und widerspiegelt den langwierigen Rehabilitationsweg.

Wir sind sehr dankbar, dass, trotz der sehr herausfordernden tariflichen Gegebenheiten der letzten Jahre, im REHAB Basel ein Teil der Rehabilitationsziele fernab der klassischen Ansätze erreicht werden kann – in einem spezialisierten Umfeld, das Möglichkeiten für individuelle Wege bietet. Die Kunsttherapien und die Tiergestützte Therapie haben sich bewährt; sie eröffnen Perspektiven, wirken motivierend und fördern die Selbstwirksamkeit.

Die Sonntagskonzerte, die von der Stiftung pro REHAB Basel vier Mal im Jahr organisiert werden, bieten den Patientinnen und Patienten Abwechslung und allen anderen Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, das REHAB Basel ein kleines Stück weniger klinisch

zu erleben. Der jährlich stattfindende Stiftungsanlass lädt zum Austausch ein. Dieser fand unter dem Titel *Klangvoll durch den Rehabilitationsalltag* statt. Eindrücklich berichteten Mireille Lesslauer, Musiktherapeutin REHAB Basel und Violinistin, wie sich die Musik innerhalb der verschiedenen Rehabilitationswege in die Dienste des lebenslangen Lernens stellt, und Dr. Beat Seiler, wie die Entstehung und Entwicklung des mundgesteuerten Klavierpedal-Antriebs zustande kam. Die Pianistin Elina Kaikova demonstrierte mit ihrem Auftritt dessen Funktionsprinzip auf eine sehr beeindruckende und bewegende Art und Weise.

Wir richten unseren herzlichen Dank an alle, die es uns ermöglichen, das REHAB Basel flexibel und an den Bedürfnissen des Klinikalltags orientiert zu unterstützen. Dank des anhaltenden und langjährigen Engagements von Förderstiftungen, Institutionen, Unternehmen und Privatpersonen kann sich die Stiftung pro REHAB Basel seit nun fast genau 30 Jahren für die Patientinnen und Patienten im REHAB Basel erfolgreich einsetzen.

*Andrée Koechlin*, Präsidentin

*Danijela Kottoros*, Geschäftsführerin

## Gutes tun für das REHAB Basel

Dank der Unterstützung von zahlreichen Förderstiftungen, Institutionen und Unternehmen sowie von Privatpersonen konnten 2025 CHF 513'719 an das REHAB Basel für folgende Sammelprojekte überwiesen werden:

- Geräte und Hilfsmittel: Lokomat®, Armeo und 3 Reliyoo-Sitzkissen
- Therapie-Tiergarten: Betrieb und Unterhalt sowie Tiergestützte Therapie, Forschungsprojekte zur Tiergestützten Therapie, Hippotherapie, ambulante Tiergestützte Therapie
- ungedeckte Pflegekosten bzw. ungedeckte Therapiekosten

Gemäss Revisionsbericht der BDO AG vom 18. Februar 2026 entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorgaben.

**Unseren herzlichen Dank für ihr Engagement im Jahr 2025 sprechen wir sowohl den genannten als auch denjenigen Stiftungen, Institutionen und Unternehmen aus, die nicht genannt werden möchten, sowie allen Privatpersonen:**

Anne und Peter Casari-Stierlin Stiftung  
ARTUS Unicon AG  
Edelweiss Fondation  
Fanny Wirz-Stiftung  
Felix Bloch-Hauser-Stiftung  
Fondation Robmar  
MBF Foundation  
Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind  
Stiftung Basler Zeitung hilft Not lindern, «BaZ hilft»  
Stiftung Flohmarkt für Behinderte  
Teamco Foundation Schweiz  
Zita Helene Angehrn Stiftung



## Neuer Lokomat<sup>®</sup> für das REHAB Basel

Dank des sehr grosszügigen Engagements der ARTUS Unicon AG konnte der in die Jahre gekommene, vielgenutzte Lokomat<sup>®</sup> ersetzt werden.

Der neue Lokomat<sup>®</sup> fügt sich optimal in die im REHAB Basel angewendete Gangkaskade ein und ist nach wissenschaftlichen Erkenntnissen das effektivste Gerät in der robotikunterstützten Rehabilitation. Er ermöglicht den Patientinnen und Patienten ein physiologisches Gangtraining auf einem Laufband. Bewegungsabläufe, die ohne den Lokomat<sup>®</sup> nicht möglich wären, werden wieder erlernt und die Rehabilitation somit begünstigt.

Herzlichen Dank an die ARTUS Unicon AG, dass dieses Angebot im REHAB Basel aufrechterhalten werden kann, sowie für das ausserordentliche Engagement und die langjährige Partnerschaft.

### **Der Lokomat<sup>®</sup>**

bietet Halt und Stabilität durch das Exoskelett, und die Gewichtsentlastung ermöglicht es, aufrecht zu stehen. Die Beinbewegung wird von Motoren unterstützt, sodass auch Patientinnen und Patienten mit einer vollständigen Lähmung der Beine ein hochrepetitives Gangtraining beginnen können. Die Integration von Musik und Spielen sowie ein Live-Feedback wirken sich positiv auf die Motivation aus, die von entscheidender Bedeutung für den Erfolg in der Rehabilitation ist.



Die ARTUS Unicon AG pflegt mit einem engagierten Team und durch einen hohen Qualitätsstandard langfristige Kundenbeziehungen. Sie setzt Zeichen und übernimmt als Firma soziale Verantwortung. So unterstützt die ARTUS Unicon AG seit 2014 die Anliegen der Stiftung pro REHAB Basel, welche ausschliesslich Geld für das REHAB Basel, Klinik für Neurorehabilitation und Paraplegiologie sammelt.

Mehr Informationen über die ARTUS Unicon AG erhalten Sie hier:



## Ambulante Tiergestützte Therapie im REHAB Basel

Dank einer Spende von der TEAMCO Foundation Schweiz konnte im Jahr 2025 das Angebot *ambulante Tiergestützte Therapie im REHAB Basel* erfolgreich vor Ort aufgebaut werden.

Seit dem Start im Mai 2025 wurden bis Ende Jahr 75 Therapieeinheiten durchgeführt. Das Angebot ist bei den Patientinnen und Patienten, die ambulant mit dem REHAB verbunden sind, so beliebt, dass es inzwischen eine Warteliste gibt. Um das Angebot möglichst vielen Patientinnen und Patienten zukommen lassen zu können, wurde die Anzahl der Therapieeinheiten pro Patientin bzw. Patient am realistischen Therapieziel ausgerichtet. Die ambulante Tiergestützte Therapie wird von Physio- und Ergotherapeutinnen bzw. -therapeuten, Logopädinnen bzw. Logopäden sowie den Mitarbeitenden des Psychologischen Dienstes durchgeführt und der Erfolg anhand etablierter klinischer Assessments evaluiert.

Im Therapie-Tiergarten des REHAB Basel wird die Tiergestützte Therapie immer nach dem neuesten Stand der Erkenntnisse sowie im Einklang mit dem Tierwohl durchgeführt und bietet den Patientinnen und Patienten ein sehr alltagsnahes Übungsfeld während des Übergangs vom klinischen in das private Wohnumfeld.

Wir danken der TEAMCO Foundation Schweiz herzlich für die so wertvolle Unterstützung und das Vertrauen in dieser Anfangsphase sowie das langjährige Engagement für die schwer betroffenen Patientinnen und Patienten im REHAB Basel.





## Dank und Willkommen

Nach 14 Jahren als Direktor des REHAB Basel hat Stephan Bachmann sich entschieden, die folgenden Berufsjahre als selbstständiger Berater zu verbringen. Er kann dabei auf einen enormen Fundus an Wissen und Erfahrung zurückgreifen, der sich über 30 Jahre in leitenden Funktionen im Gesundheits- und Sozialwesen aufgebaut hat. Der Stiftungsrat der Stiftung pro REHAB Basel dankt Stephan Bachmann für die vertrauensvolle sowie partnerschaftliche Zusammenarbeit und wünscht ihm nur das Allerbeste.

Offiziell per 1. Juni 2025 hat Stephan Bachmann den Stab an Istvan Ehrenbaum übergeben. Der 45-jährige neue Direktor des REHAB Basel bringt viel Erfahrung im Spitalmanagement mit. Zuletzt arbeitete er als Departementsmanager im Universitätsspital Basel, davor war er stellvertretender Spitaldirektor und Leiter Unternehmensentwicklung des Bethesda-Spitals Basel sowie Leiter Unternehmensentwicklung an der Universitätsklinik Balgrist. Der begeisterte Segler freut sich darauf, das REHAB Basel auf Erfolgskurs zu halten.

Wir heissen Istvan Ehrenbaum herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit neuen Impulsen.

### **Wie geht es Ihnen nach nun schon fast einem Jahr im REHAB Basel?**

Mir geht es sehr gut und ich fühle mich am Rehab sehr wohl. Es ist ein wunderbarer Ort, um täglich arbeiten zu dürfen. Zudem erfüllt es mich mit Stolz, einen Beitrag zu leisten, welcher es unseren Patient:innen ermöglicht, am Rehab wieder leben zu lernen.

### **Hat sich Ihr erster Eindruck in dieser Zeit verändert?**

Mein erster Eindruck war die sehr starke Rehab-Kultur und die sehr hohe Identifikation unserer Mitarbeitenden mit dem REHAB Basel. Auch der sehr starke Fokus auf die Patientenbedürfnisse ist mir sofort positiv aufgefallen. Dieser Eindruck hat sich aber verstärkt.

### **Gibt es etwas, was Sie überrascht hat?**

Ja, auch mit einer bewussten Langsamkeit kommt man sehr weit. Insbesondere dann, wenn man beharrlich und konsequent den eigenen Weg verfolgt. Am Ende ist man sogar oft noch schneller im Ziel, da man weniger Umwege in Kauf nehmen muss. Meine persönliche Veranlagung ist aber eher die Geschwindigkeit. Auch wenn es mir oft schwerfällt, muss ich mich oft selber im Tempo drosseln. Mich überrascht, wie sich unsere Mitarbeitenden bewusst oder auch unbewusst darauf

einlassen. Unsere Patient:innen und die Rehab-Kultur profitieren aber enorm davon.

**Welche Ihrer Charaktereigenschaften würden Sie als die wichtigsten für Ihre Arbeit im REHAB Basel bezeichnen? Und weshalb?**

Das finde ich eine sehr gute, aber schwierige Frage. Ich probiere diese mal so zu beantworten. Ich persönlich finde Authentizität, Ehrlichkeit und Offenheit die wichtigsten drei Charaktereigenschaften für die Arbeit im Rehab. Mit Fleiss und Beharrlichkeit lässt sich vieles aneignen und erlernen. Jedoch benötigt es, um die bestehende Rehab-Kultur zu erhalten und zu stärken, ein gemeinsames Wirken. Dazu braucht es ein Vertrauen zueinander, um sich gegenseitig Halt zu geben und gemeinsam das Beste für die Patient:innen und das REHAB zu erreichen.

**Bitte beenden Sie die folgenden Sätze:**

**Meine Wochenenden verbringe ich am liebsten ...**

mit meiner Familie auf einem Segelschiff.

**Jeden Tag freue ich mich ...**

auf die kleinen und grossen Überraschungen, welche der Tag für mich bereithält.





RECHN



## Bestellen, geniessen und dabei Gutes tun

Die KurierZentrale und das REHAB Basel konnten dank der Initiative der Stiftung pro REHAB Basel eine Kooperation eingehen und die Kampagne *Ready to Roll* realisieren.

Seit Oktober kann man bei jeder Bestellung auf [velogourmet.ch](http://velogourmet.ch) freiwillig einen Franken zugunsten des Fördervereins pro REHAB spenden. Der Förderverein pro REHAB leistet direkte Hilfe für Patientinnen und Patienten, die sich in einer finanziellen Notlage befinden.

Velogourmet.ch ist der lokale Mahlzeitenlieferservice der KurierZentrale. Gerichte von über 40 Restaurants stehen zur Auswahl und die Lieferung erfolgt schnell und umweltfreundlich.

Wir freuen uns sehr über diese Zusammenarbeit und sind gespannt auf zukünftige Projekte.

Hier können auch Sie bei [velogourmet.ch](http://velogourmet.ch) bestellen:



**KURIERZENTRALE**

**Velo**  
**gourmet.**  
ch

## Was darf Gesundheit kosten?

Die Stiftung pro REHAB Basel war 2025 die Gastgeberin des mittlerweile jährlich stattfindenden gemeinsamen Anlasses der pro patient Forschungsstiftung Universitätsspital Basel, der R. Geigy-Stiftung (Stiftung des Swiss Tropical and Public Health Institute) und der Stiftung pro REHAB Basel, bei dem sich alles um die Frage drehte: *Was darf Gesundheit kosten?*

Expertinnen und Experten aus Praxis, Forschung und Wissenschaft diskutierten im REHAB Basel die Auswirkungen auf den klinischen Alltag auch unter Einbezug einer theologischen Perspektive. Sehr konkret war der Bericht einer Betroffenen, die über die regulatorischen Hürden und den erschwerten Therapiezugang bei seltenen Erkrankungen sprach.

Vielen Dank an  
Stephan Bachmann,  
PD Dr. Jasmin Barman-Aksözen,  
Dr. Florence Develey,  
Prof. Dr. Stefan Felder,  
Prof. Dr. Günther Fink,  
Prof. Dr. Alfred Zippelius sowie  
Rahel Walser  
und alle Gäste für diesen erkenntnisreichen Abend.



## Advent, Advent...

Den krönenden Abschluss des Stiftungsjahres 2025 bescherten uns -minu und Henryk Polus mit seinem Ensemble sowie dem Pianisten Leonid Maximov.

Das Konzert *Musik zu Advent und Weihnachten*, das ein wunderbares Einstimmen auf die Festtage und die Zeit der Besinnlichkeit bot, wurde durch die Vernissage des Kochbuchs -minu-Menu bereichert. So konnten die Gäste nicht nur den weihnachtlichen Klängen und -minus Weihnachtsgeschichten lauschen, sondern im Anschluss auch die hochangepriesenen Haggfleisch-Kiechli geniessen.

... und wir sagen danke.

Danke für das Kochbuch, danke für die Musik, danke, dass mit Ihnen allen an diesem Abend im REHAB Basel die Festtage Einzug hielten.



## Der Stiftungsrat



Andrée Koechlin, Präsidentin  
Andreas Guth, Vizepräsident

Dr. Anne-Florence Bock  
John Häfelfinger  
Prof. Dr. Sabina Heuss  
Dr. Pierre-Guillaume Kopp  
Charlotte Kuster-Gun  
Dr. Mark Mäder  
Dr. Stephan Mumenthaler  
Fritz Vischer  
Ehrenpräsidentin: Christine Wirz-von Planta



**Geschäftsstelle**  
Danijela Kottoros

**Kontrollorgane**  
Stiftungsaufsicht beider Basel  
BDO AG, Revisionsstelle





Mehr Informationen über das REHAB Basel finden Sie im Jahresbericht der Klinik und unter [www.rehab.ch](http://www.rehab.ch) oder hier:



#### IMPRESSUM

##### **Redaktion**

Danijela Kottoros

##### **Gestaltung**

Focus Grafik, Karin Rüttsche, Basel

##### **Fotos**

Seiten 5 und 14: Jonas Grieder,

Seite 9: Pino Covino,

alle anderen: Christian Flierl

##### **Druck**

Werner Druck & Medien AG, Basel

REHAB Basel  
Klinik für Neurorehabilitation  
und Paraplegiologie

**Stiftung pro REHAB Basel**

Im Burgfelderhof 40  
CH-4055 Basel  
[www.rehab.ch](http://www.rehab.ch)

Tel. (+41) 061 325 08 88  
E-Mail: [stiftung@rehab.ch](mailto:stiftung@rehab.ch)

Spenden: Postkonto 49-345345-3  
IBAN CH62 0900 0000 4934 5345 3

© Stiftung pro REHAB Basel,  
März 2026

